

AZAT

Ausbildungszentrum für Alexander-Technik Zürich

Vorgaben zur schriftlichen Abschlussarbeit

Mit der Abschlussarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine berufsrelevante Fragestellung zu bearbeiten und schriftlich darzustellen.

Die Arbeit an dieser Fragestellung soll praktische Erfahrungen und theoretische Aspekte miteinander verbinden und für die Studierenden ein weiterführendes Ergebnis hervorbringen.

1. Ziele

Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Alexander-Technik und können diese verständlich vermitteln.

Sie sind fähig, sich selber im beruflichen Rahmen zu reflektieren.

Sie sind in der Lage, ihrem Ausbildungsstand angemessene Konsequenzen und Schlussfolgerungen für die berufliche Praxis zu ziehen und verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten, diese in der Praxis umzusetzen.

2. Inhalt

Der Inhalt der Abschlussarbeit nimmt Bezug auf die beruflichen Kompetenzen der Alexander-Technik.

Grundlagen:

- Unterrichtsunterlagen AZAT
- AZAT Literaturliste
- Methodenidentifikation Alexander-Technik / METID AT
- Berufsbild KomplementärTherapie / BB KT OdA KT.

Die Bearbeitung umfasst folgende Schritte:

- Erläuterung der bearbeiteten Frage- bzw. Problemstellung
- Beschreibung der Zielsetzung und des gewählten Vorgehens
- Verarbeitung des recherchierten Materials (Literatur/Theorie, Praktische Erfahrungen, Daten, usw.)
- Aufzeigen der daraus gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen

3. Struktur

Kapitel 1: Einleitung

- Gründe für die Wahl des Themas
- Fragestellung / Hypothesen zum Thema
- Gewähltes Vorgehen

Kapitel 2: Bearbeitung

- Recherchiertes Material (Literatur/Theorie und praktische Erfahrung) darlegen
- mit der Fragestellung verbinden
- reflektieren und interpretieren

Kapitel 3: Auswertung

- Gewonnene Kenntnisse, Fertigkeiten und Haltungen in Bezug auf die künftige berufliche Tätigkeit
- Schlussfolgerungen

Kapitel 4: Zusammenfassung

Bestätigung der Autorenschaft

Am Schluss der Arbeit muss die eigene Autorenschaft mit Unterschrift bestätigt werden.

Z. Bsp. : Alle nicht als Zitate markierten Textteile habe ich selber geschrieben.

4. Rahmenbedingungen

a) Realisierung

Die Studierenden werden im 5. Semester in die Abschlussarbeit eingeführt und geben die Arbeit im 6. Semester ab.

Die Studierenden verfassen eine Disposition (Thema, Zielformulierung, verwendete Literatur, Aufbau, Zeitplan), welche durch die Schul- oder Co-Leitung zu genehmigen ist.

b) Umfang

30'000 bis 40'000 Zeichen ohne Leerschläge, ohne Titelblatt und ohne Anhang (ca. 12 bis 16 Seiten, Arial 11, einfacher Zeilenabstand).

c) Zitate und Verweise

Die Arbeit muss mindestens zwei Zitate/Verweise auf Texte F.M. Alexanders sowie vier Zitate/Verweise auf Bücher der AZAT Literaturliste oder der AZAT Unterrichtsunterlagen aufweisen.

d) Fachliche Begleitung

Die Studierenden werden während des ganzen Prozesses durch die Schul- oder Co-Leitung fachlich begleitet; dafür stehen maximal 4 Stunden zur Verfügung.

e) Abgabe

Die Arbeit muss als Worddatei und auf Papier ausgedruckt abgegeben werden.

f) Beurteilung

Die Abschlussarbeit wird von der Schul- oder Co-Leitung bewertet. Die Beurteilung wird im Gespräch mit der/dem Studierenden/erläutert und kommentiert. Entsprechen einzelne Teile oder Kapitel nicht den Vorgaben, sind diese der Beurteilung entsprechend zu überarbeiten.

5. Mögliche Themen

Praxisorientierte Themen wie: Alexander-Technik und ...

Kochen, Joggen, Golf spielen, Reiten, Kinder erziehen, Skifahren, Langlaufen, Schwimmen usw.

Umsetzung eines theoretischen Themas in einem Praxisfeld

Zum Beispiel: Aufmerksamkeit, Emotionen, Wahrnehmung, Körperwahrnehmung

Stress, nonverbale Kommunikation, Entscheide fällen, Verstand-Gefühl, Angst, Sehen, Hören usw.